



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

DCLXXII. Markgraf Johann erinnert die Stadt Salzwedel an ihre Bürgerschaft  
für die ihm von dem Kurfürsten zu leistende Zahlung, am 13. Oktober  
1544.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

nicht länger stan, dan so langhe, dath ich wedderumme bynnen landes kamen werd. Alfordanne rede vnd laue ich krafft dusses breues etc. Tho Vrkunde mith mynem hir vndengedruckten Ingefell vorfigelt vnd gegeben im XV<sup>o</sup>. vnd XLIII. Jar, Mandag na Vocem Jocunditatis.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XI, 17.

DCLXXII. Markgraf Johann erinnert die Stadt Salzwedel an ihre Bürgerschaft für die ihm von dem Kurfürsten zu leistende Zahlung, am 13. October 1544.

Von gots gnaden Johannis, marggraf zw Brandenburgk, zu Stettin, pommern vnd In Schlesien zu Crossen etc. Herzogk etc. Vnfernn grus zuuornn. Ersamen, lieben Getrewen. Nachdem vnnnd alls euch vnuorborgenn, Waferley gestaldt Ir euch gen vnns vor den Hochgebornen Fursten, herrn Joachim, marggrafen zu Brandenburgk, Dets Heyligenn Römischen Reychs Erzkammerer vnd Churfursten etc., Vnfern freuntlichen lieben hern Vnnnd Brudern, vor eyne Summa geldes, Nemlich Dreyssik Thawfendt guldenn ann muntz, alls mit guthenn ganghaffigen Schnebergern, Derselbenn ein vnnnd zwanzigk vor einen gulden, Oder mit Joachims Thalern, den Thaler vor Drey vnnnd zwanzigk Schneberger geachtet, Welche muntz Wir vnnter denn beidenn haben vnnnd Annehmen wollen, schuldigg worden, neben andern Inn burgkschaft eingelassen, Vnnnd vor seine selbschuldigg vorschrieben, Welche Summa gelts vnns von seiner lieb auf schirstkonnffligk martini Oder zum lenngesten Achtage Darnach Dieses vier vnd vierzigsten Jares vormöge seiner lieb vnd ewerer burgklichen vorschreybungen Allhier zu Custrin soll abgelegt vnd bezalt werden, Vnd wiewol wir Der vngezweifelten hofflichen zuuorsicht seindt, Es werde gemeldter vnfer freuntlicher lieber her vnd bruder auf die wege gedacht haben, Damit vnns der berurthen geldtsommen nach Innhalt der brief vnd Siegel, So van seiner lieb Euch vnd den Andern burgen Daruber volzogen, Auff erwenthen tagk martini Odder zum lengsten Achtage darnach allhier zu Custrin vnuorzugliche bezalunge entlich geschehen möge; So haben wir Doch auf eine vorforge Vnd damit sich Niemandts mit unwissenheit zuentschuldigen hette, Auch sunderlich darumb, Dieweil Ir vnd die Andern burgen auf den Fall der nicht zalunge pflichtigg weret Vns solliche Summa selbst Innerhalb eines monats zubezalen, nicht wollen vnterlassen, Euch derselben ewer vorpflichtunge hiemidt vnd soviel Desto zeitlicher zuerinnern, Damit euch alls selbschuldigen Die auffkundigunge an gutten, ganntzen vnd vnuorschlagenen thaler, groschen, Alls Iden vor Drey vnnnd zwanzigk schneberger gezaldt, nichten minder, alls Vnfern freuntlichen lieben hern vnd brudern geschehen mochte, Welche aufflage wir euch auch hiemidt vnnnd obiger mhafs Wollen gethan haben, auf das wir solche Summa auf vnd In einen hauffen ann thalern obiges werds auf den shall, wie gemeldet, von euch vnnnd den Andern burgen Allhier zu Custrin auf den Sechzehenden tagk des nechstkunfftigen monats Decembris, Welcher Ist der Dinstagk nach Lucie Dieses lauffenden vier vnd vierzigsten Jares, mogen entricht vnd bezalt werden, Welche Summa an Thalern macht Sieben vnd zwanzigk Thawfendt Dreyhundert ein vnnnd Newnzigk thaler groschen vnd Sieben Schneberger, Alles nach Lauth der burgklichen vnnnd Andern vorschreibungen Daruber volzogen. Da es aber nicht geschege,

konthen wir vnsem hohen vnuormeidlichen Notturfft nach nicht vmbgehen, sondern wurden geur-  
sacht, Die wege, so vnns Dieselben ewere vorschreybungen zulassen, gen Euch vnd Die ewern Auch  
derselben haben Vnd guttern zugebrauchen, Vorsehen vns aber, Ir werdet es darzu nicht kommen  
lassen, sondern viel meher euch ewern vorpflichtungen, briefen vnd Siegeln, als Ehrliebenden gebu-  
ret, gemehrs vorhalten, Das vorlassen wir vns gantzlich zugeschehen, seindt ench sunsten mit gena-  
den geneigt. Datum zu Cultrin, montags nach Dionisy, Anno etc. XLIII.

Nach dem Originale des Salz. Archivs XXIV, 3.

DCLXXIII. Joachim Thurig überläßt dem Rathe zu Salzwehel aus der Marienkirche ein  
Silbergesäß, am 19. Januar 1545.

Anno etc. Im XLV, am mandage na dem achten dage der billigen drier konninge, hefft  
Jochim turitze, alle verstendere vnser lieuen frowen kercken, Eynen sulueren storp, den ethwan  
Clawes Berteldes seligher der kerkken vnser lieuen frowen togekeret vnd gegeben hadde, dem  
Rade hutigen datums wedderumme vorantwerdet vnd vorehret hefft, Den wie tho fruntlichem wil-  
len vnd gefallen angeneamen vnd empfangen, vnd will ein radt demsuluigen Joachim turitzen  
vnd sinen eruen des in allewegen gestendig syn. Actum Coram Henningk wittekop, Jochim turitz,  
Jost vintzelberge, burgermeistern, Hans griben, Kamerer, am iar vnd daghe wo bauen. Dar Jegen  
hefft sich nu Eyn radt erbadem, der gaanten kerkken In allen oren anliggen, wur sie to gefordert  
vnd angelanget werden, nach ohrem hogelsten vormogen forderich tho fynde. Actum ut supra.

Nach der Urschrift im Salz. Archiv VIII, 3.

DCLXXIV. Der groÿe Kaland zu Salzwehel schenkt dem Rathe mehrere Geräthe,  
am 27. Februar 1545.

Anno etc. XLV, ahm Fridage na Inuocavit, Hebben de werdigen vnd Erastigen Herrn wer-  
ner wittekop, deken, vnd Johan Swiprecht van weggen des groten kalandes dem Rade vor-  
ehret Einen groten ehren grapen, Einen missingisch groten lowen vnd Ein missinghes Handtbecken  
vnd eilghe Holten lede mith iseren keden, de gekostet XVI gulden, Vnd gebeden, Ein Radt wolde  
desulvigen kleine Vorebringe van sie vor guedt annemen vnd des kalandes beste wethen. Hefft Ein  
Radt desulvigen vorebringhe van sie vor guedt angenommen vnd ohen dem Calande, wannehr sie  
des rades behouich ader tho dohende hedden, In alleweghe forderich tho fynde sich gutwillig er-  
baden, ock den anderen radeshern folliches neben sie In andacht tho beholden anthozeigend vor-